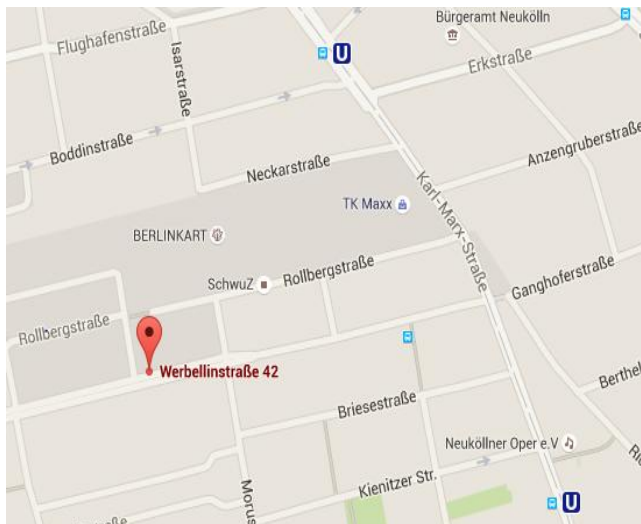


Das „Theater der Verrückten“ probt und spielt unter dem Dach vom Ambulanten Betreuungszentrum

ABZ GmbH Neukölln

„Die Umalleskümmerkäfer“
Werbellinstraße 42
12053 Berlin
Erste Etage mit dem Fahrstuhl
Buslinien 104, 166



Unsere Veranstaltung zur „Berliner Woche der seelischen Gesundheit“ findet statt am

**Freitag,
den 13. Oktober 2017
um 19.00 Uhr**

im Saal des
**Nachbarschaftsheim
Neukölln**
Schierker Str. 53
12051 Berlin
S/U-Bhf. Neukölln



Das

„Theater der Verrückten“



präsentiert pünktlich
zum Freitag, dem Dreizehnten
in der „Berliner Woche
der seelischen Gesundheit“:

Analog, Monolog, Dialog - was ist da die Frage?

Ein Forum-Theater-Abend zum Diskutieren
und Einmischen...

**Nachbarschaftsheim
Neukölln**

Schierker Str. 53, 12051 Berlin.

BERLINER WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

„Sein oder Nicht-Sein?“
so lautet Shakespeare's
berühmteste Theaterfrage.
Das Drama lebt vom
Gegensatz, vom Ja und
Nein in dieser Welt. „Ja
oder nein, eins oder
null“ – auf dieser
Grundlage funktionieren
auch die digitalen
Medien. Wir suchen mit
unserem ersten
Forumtheater-
Stück den Dialog mit dem
Publikum zu
Gemeinsamkeiten und
Widersprüchen zwischen
analogen und digitalen,
geordneten und verrückten
Welten. Wie verrückt die
digitale Macht die Welt der
Wahrnehmung und die
Verhältnisse?

„THEATER DER VERRÜCKTEN“

Das „Theater der
Verrückten“ ist eine
Gruppe von Menschen, die
mit Spielfreude der
Stigmatisierung von
Menschen mit seelischen
Störungen etwas entgegen
setzen. Wir orientieren
uns mit unserem Spiel an
dem brasilianischen
Theatermacher Augusto
Boal (1931-2009) bei dem
Spielen und Probe-
techniken entwickelt
wurden, die weltweit
gegen Unterdrückung
eingesetzt werden.

Augusto
Boal
(1931-2009)



Boal entwickelte das
„Theater der
Unterdrückten“ das
weltweit gegen
Ausgrenzung und
Diskriminierung,
Rassismus und Sexismus
und für Emanzipation und
Partizipation zur
Anwendung kommt.
Wir produzieren ein
Mitmachtheater, das die
Stigmatisierung von
Menschen mit seelischen
Störungen thematisiert
und Interventionen, d.h.
eine spielerische
Gegenwehr erprobt.

Spielleitung:
Stephan B. Antczack
Chris Winsloe
Rolf Fahrenkrog-Petersen